

Schlafzimmer

Kinderzimmer

Küche

Küchenplaner

Polstermöbel

Tische/Stühle

Wohnmöbel

Exklusiv

Badmöbel

Garten

Büro

Wittenberger
Sonntag
Magazin

Ein Landkreis - neun Städte

Suche

Neues aus der Region

Aktuelles

Klartext

Leserbriefe

Video

Auto

Tipp/Test

Heimische Wirtschaft

Eva Löber, Vorsitzende der Cranach-Stiftung und Wolfgang Kristof, Präsident des Lions Club Wittenberg, mit dem neuen gläsernen Windfang hinter der Eingangstür zum Cranach-Haus, Markt 4. Foto: Wolfgang Gorsboth



29.10.2016

Geöffnete Türen wirken wie ein Besuchermagnet

Gläserner Windfang für Cranach-Haus, Markt 4

Wittenberg (WiSo). Geschlossene Eingangstüren laden nicht eben zum Eintreten ein, vor allem dann nicht, wenn Besucher herzlich willkommen sind. Vor diesem Dilemma stand bis jetzt die Cranach-Stiftung: Die Eingangstür zum Cranach-Haus, Markt 4, musste in der kalten Jahreszeit geschlossen bleiben. Das ist nun erledigt

„Die Idee reicht zwei Jahre zurück, denn der gläserne Windfang sollte zum Cranach-Jubiläum 2015 realisiert sein“, erklärt Eva Löber, Vorsitzende der Cranach-Stiftung. Doch Deutschlands Bürokratie mahle langsam und so habe

Wiso meldet

Aktuelle Kurzmeldungen

- 02.11.2016 Modellbahn- und Spielzeugbörse im „Pferdestall“
- 01.11.2016 Im NaturparkHaus: Reisebericht "Auf den Spuren der Eiszeit"
- 01.11.2016 Kinder fördern - Kinder fordern - Kindern Grenzen setzen
- 01.11.2016 Neuer Gesundheitspräventionskurs Aqua-Training beginnt
- 01.11.2016 Wildtiersonntag am Bergwitzsee
- 31.10.2016 Landesturnverband-KSB-Workshop mit „Happy Dance“
- 31.10.2016 Gala-Konzert: „Tenöre4you“
- 29.10.2016 Aktionstag der Sportjugend: Vier Workshops
- 29.10.2016 Saalsportfest der Kunstradfahrer
- 29.10.2016 Geflügelschau in Annaburg

Urlaub &
Erholung!

jetzt online buchen!

FERIDE
REISEN

Günstiger Kurzurlaub

Kurzreisen Deutschland

Events erleben



Das ist nun erledigt

„Die Idee reicht zwei Jahre zurück, denn der gläserne Windfang sollte zum Cranach-Jubiläum 2015 realisiert sein“, erklärt Eva Löber, Vorsitzende der Cranach-Stiftung. Doch Deutschlands Bürokratie mahle langsam und so habe das Vorhaben erst jetzt umgesetzt werden können.

Der neue Windfang, der vor drei Tagen eingebaut wurde, hält nun die Kühle draußen, so dass die Eingangstüren zu jeder Jahreszeit geöffnet bleiben können. „Wir wollen unsere Türen öffnen, damit man unsere kulturellen Angebote findet“, betont Löber, „zumal wir von Besuchern leben.“

Eingebaut wurde ein zertifiziertes System, das ohne Eingriffe ins Mauerwerk auskam, das war die Voraussetzung für die Zustimmung des Denkmalschutzes. Beide Türflügel wurden in Augenhöhe mit der Cranach-Schlange verziert, damit angesichts der elegant leichten und überaus transparenten Konstruktion niemand das gläserne Hindernis übersieht. Der Flur im Erdgeschoss wird eine neue Beleuchtung erhalten, damit die Gewölbe noch besser zur Geltung kommen.

Antragstellerin war die Stadt Wittenberg, die das Vorhaben von Anfang an unterstützte. Investiert wurden 17.000 Euro, davon trägt der Lions Club Wittenberg 10.000 Euro. LC-Präsident Wolfgang Kristof überreichte Samstagmittag aus Anlass der Einweihung des neuen gläsernen Windfangs an Eva Löber einen Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro, die restlichen 7.000 Euro muss die Stiftung aufbringen. „Eine sinnvolle Maßnahme, denn geöffnete Türen wirken auf Besucher wie ein Magnet“, so Kristof.

Events erleben

WiSo zitiert

Aktuelle Presseschau

- 03.11.2016 Umfrage zum 9. November
- 03.11.2016 Verbot von Kinderehen: Im Einzelfall entscheiden
- 03.11.2016 Olympia muss sich ändern
- 03.11.2016 Wirtschaftsweise: Unbequeme Mahner
- 03.11.2016 Alte Autobahnpolizei
- 02.11.2016 Stoppt Erdogan!
- 02.11.2016 China braucht Härte
- 02.11.2016 Aufarbeitung der Kölner Silvesternacht: Traurige Bilanz
- 02.11.2016 Betriebsrenten: Kleinvieh macht auch Mist
- 02.11.2016 Umweltministerin Hendricks hisst die weiße Flagge

